

Mac Mini i7 2018 Firmware Passwort?

Beitrag von „Zygi“ vom 7. Mai 2025, 15:47

Moin,

Ich habe kürzlich einen Mac Mini bei eBay („der Bucht“) ersteigert. Der Verkäufer gab an, das iCloud-Passwort sei unbekannt – ich dachte mir zunächst, das sei halb so schlimm, schließlich kann man ja ein neues Benutzerkonto anlegen.

Doch nun zeigt sich, dass das eigentliche Problem nicht die iCloud-Sperre ist, sondern ein aktiviertes **Firmware-Passwort**. Ohne dieses Passwort lässt sich am Gerät praktisch nichts machen – selbst die Wiederherstellung ist blockiert.

Der Verkäufer kennt das Firmware-Passwort leider nicht, und zusätzlich ist auch das macOS-Benutzerpasswort nicht bekannt.

Gibt es wirklich keine Möglichkeit, dieses Passwort zu umgehen oder das Gerät trotzdem in Betrieb zu nehmen?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 7. Mai 2025, 16:03

hört sich durch den genannten umstand, nach einem brick an, viel erfolg weiterhin

Ig 😊

--

edit-> vielleicht hast du doch glück-> <https://mrmacintosh.com/how-to...-have-a-2018-2020-t2-mac/>

Beitrag von „Zygi“ vom 7. Mai 2025, 18:01

Hm apfel-baum, top Tipp, ich komme weiter, vielen Dank!

Erst dachte, ich komme durch, nein das war die Pustebume, der verlangt Passwort von dem System, die zuvor gesichert wurde. Ich komme nicht weiter ohne Passwort.

Obwohl hier das System wird auf Werk zurückgestellt.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 7. Mai 2025, 23:10

Verkauf über Ebay ohne Passwort = geklaut! Den Blödsinn kann mir doch keiner erzählen. Wer baut denn in Macs Firmware-Passwörter ein, wenn die unbekannt sind? = geklaut! Vielen Dank und zurück damit! An gestohlener Ware kann kein Eigentum erlangt werden.

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. Mai 2025, 06:55

Es wird leider immer wieder einiges durcheinander geworfen.

Und zwar Apple-Account und iCloud-Account.

Die Geräte sind im Apple-Account registriert.

<https://account.apple.com/>

Dort werden auch sämtliche Geräte registriert und verwaltet

<https://account.apple.com/account/manage/section/devices>

Auf dem Mac kann ich mehrere iCloud-Accounts anlegen und auch wieder löschen.

<https://www.icloud.com>

Gleich vorweg folgende Anmerkung.

Ich hoffe, du hast die Originalverpackung vom Mac.

Ohne sieht es ganz schön mau aus.

Die Originalverpackung ist sozusagen der Eigentumsnachweis.

Sollte das der Fall sein, so würde ich an deiner Stelle folgendes versuchen.

Erster Schritt:

Bitte den Verkäufer darum, dass Gerät bei Apple abzumelden.

Ansonsten meldest du diesen Vorfall bei Ebay und erstattest Strafanzeige.

Ich hoffe, dass dir Name und Adresse vom Verkäufer bekannt sind.

Letzter Schritt:

In den Originalkarton packen und ab damit zum freundlichen Techniker im Apple Store.

Dort auch den Sachverhalt erklären.

Sollte das Gerät als gestohlen gemeldet sein, so könnte es sein, dass du ohne Gerät nach Hause gehst.

Ohne Originalverpackung in den Apple Store zu gehen, kann zwecklos sein.

Grundsätzlich kaufe ich bei Ebay nur bei Verkäufern, die ein Impressum haben.

Viele Grüße von Steffen aka bluebyte

Nachtrag: Ich war viele Jahre mit meiner Email-Adresse von GMX bei Apple registriert.

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 8. Mai 2025, 07:51

[Zitat von bluebyte](#)

Die Originalverpackung ist sozusagen der Eigentumsnachweis

Die Originalverpackung kann einem ein besseres Gefühl beim Kauf von Privatpersonen geben, ist aber kein Eigentumsnachweis. Geräte können auch mit Originalverpackung und sogar mit Rechnung geklaut sein/werden...

Apple akzeptiert nur die Rechnung oder z.B. ein Erbschein, wenn man sich schriftlich an Apple wendet und geduldet hat

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. Mai 2025, 08:14

Nichts desto trotz stimmt der Rest meines Kommentars.

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 8. Mai 2025, 08:51

[bluebyte](#) Weder dient die Verpackung als Eigentumsnachweis noch entsperrt ein Apple Techniker den Mini nur weil jemand mit Originalkarton in den Store kommt. Ich wollte dem TE einen unnötigen Weg ersparen. Tut mir leid wenn du dich dadurch auf die Füße getreten fühlst

Nachtrag: Der Beitrag macht nicht mehr viel Sinn nachdem [bluebyte](#) seine bearbeitet hat...

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. Mai 2025, 12:35

Ich habe meinen Beitrag nicht nachträglich bearbeitet.

Ausser das mit der Email-Adresse. Da steht aber auch Nachtrag.

Ich habe nur geschrieben, dass es ohne Originlaverpackung ganz schön mau aussehen könnte.

Wahrscheinlich hast du ein Problem mit dem Leseverständnis.

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 8. Mai 2025, 13:15

Ich gehe mal davon aus das die Moderatoren den persönlichen Seitenhieb in meine Richtung noch sehen können, auch wenn du deinen Beitrag nachträglich änderst. Beiträge nachträglich zu ändern um die Diskussion für Mitlesende zu verzerren entspricht nicht gerade dem guten Ton. Thema ist für mich jetzt auch erledigt, habe sachlich meine Sicht geschrieben

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 8. Mai 2025, 20:03

DFU Restore mit Apple Configurator oder Passwort aus Eeprom löschen.

Beitrag von „karacho“ vom 8. Mai 2025, 22:43

[Zitat von Zygi](#)

Der Verkäufer kennt das Firmware-Passwort leider nicht, und zusätzlich ist auch das macOS-Benutzerpasswort nicht bekannt.

Absolut lächerlich und sträflich, sich mit so einer Aussage in ein Forum zu wagen. Wenn der Verkäufer das Firmwarepasswort, und noch nicht einmal das macOS Benutzerpasswort kennt, dann sollten schon alle Alarmglocken läuten. Dieser Verkäufer kann den Rechner, ohne diese Passwörter doch niemals benutzt haben. Ergo, der Rechner ist nicht sein Eigentum. Er hat selbigen entweder selber geklaut, oder er fungiert als Hehler. Daher schließe ich mich der Aussage von [MacGrummel](#) im Post 4 an, dass dieser Rechner (aus meiner Sicht)

möglicherweise seinem Rechtmäßigen Besitzer entwendet wurde. Wenn es so ist, und der Rechtmäßige Besitzer hat dieses Gerät als gestohlen gemeldet, dann viel Spaß im Apple Store und anschließend auf der Wache 🤪

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 9. Mai 2025, 05:53

In Deutschland gilt immer noch Unschuldsvermutung. Gemäß Paragraf §164 machst du dich gerade Strafbar mit deinen wilden Unterstellungen. Also halt mal den Ball bisschen flach. Auch wenn die Geschichte für dich abenteuerlich klingt muss es nicht zwingend Illegal sein. Vllt kommt der Rechner aus einer Wohnungsräumung eines Verstorbenen. Oder jemand konnte seine Schulden nicht bezahlen und hat stattdessen den Mini in Zahlung gegeben. Gibt sicherlich noch 100 andere Beispiele.

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Mai 2025, 09:42

[Raoul Duke](#) Ich sage es jetzt zum aller letzten Mal.

Ich habe meinen Kommentar nicht nachträglich verändert, sondern ergänzt.

Wer fühlt sich hier auf die Füße getreten? Ist ja lächerlich.

Pillenflitzer Bisher wurde [Zygi](#) in keinem der Kommentare beschuldigt.

Im Gegenteil. Wir sehen in ihm immer noch das Opfer und haben ihn nur vor Unannehmlichkeiten gewarnt.

Man könnte ihn auch ins offene Messer laufen lassen. Aber so gemein sind wir hier nicht.

Bisher hat sich der TE noch nicht gemeldet.

Noch eine entscheidende Frage an den TE: " Privatverkauf oder Gewerbe?"

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 9. Mai 2025, 09:46

[bluebyte](#)

Absolut lächerlich und sträflich, sich mit so einer Aussage in ein Forum zu wagen.

Er hat selbigen entweder selber geklaut, oder er fungiert als Hehler.

Sind natürlich keine Beschuldigungen 😏

Beitrag von „griven“ vom 9. Mai 2025, 10:57

Nur kurz zu der Sache mit dem "editierten Post"...

~~[Raoul Duke](#) Du hast recht es gibt eine Änderungshistorie im Forum und der kann ich entnehmen das [bluebyte](#) in der Bearbeitung seines Posts tatsächlich lediglich den Nachtrag ergänzt hat den post ansonsten aber nicht verändert hat vielleicht hast Du hier wirklich etwas missverstanden beim ersten lesen des Posts? Anyway Du schreibst ja selbst die Sache sei für Dich erledigt demnach sollte es dann auch dabei bleiben.~~

EDIT: Nachdem ich mir den Sachverhalt bzgl. des editierten Posts jetzt nochmal genauer angesehen habe muss ich meine Aussage revidieren und [Raoul Duke](#) an der Stelle doch recht geben. Es geht hierbei nämlich nicht um Post #5 sondern um Post #7 aus dem der "Seitenhieb" heraus editiert wurde. Es ist vollkommen korrekt das in Post #5 nur die Aussage über die bei Apple registrierte Email Adresse hinzugefügt wurde aber ebenso korrekt ist eben das in Post #7 der Passus entfernt wurde auf den sich [Raoul Duke](#) in Post #8 bezogen hat. Wie auch immer das Thema ist ja Gottseidank durch und erledigt aber dennoch der Richtigkeit halber möchte ich es erwähnt und richtig gestellt haben.

Generell: bitte haltet Euch mit Spekulationen zur Herkunft des Gerätes und der Hintergründe wie es dazu gekommen ist zurück. Es ist nicht an uns zu urteilen ob der TE hier möglicherweise Opfer oder ggf. doch auch Täter ist. Denken kann man sich seinen Teil spekulieren sicher auch

einiges mehr aber auch nicht. Der TE gibt an das Gerät auf eBay gekauft zu haben und der Verkäufer kann keine Angaben zum PW machen mehr wissen wir erstmal nicht. Wir kennen keine weiteren Details insbesondere nicht ob es sich bei dem Verkäufer um eine Privatperson (Wahrscheinlichkeit das es ein gestohlenen/unrechtmäßig in sein Besitz gelangtes Gerät ist hoch) oder um einen gewerblichen Verkäufer handelt. Für den Fall das es sich bei dem Verkäufer um einen gewerblichen Verkäufer handelt ist es gar nicht so ungewöhnlich das solche Dinge passieren denn gewerbliche Verkäufer kaufen Leasingrückläufer von IT Dienstleistern als ungeprüfte Palettenware auf und verkaufen sie dann, nach mehr oder weniger sorgfältiger Prüfung und Aufbereitung, auf eigene Rechnung weiter. Das die IT Abteilung eines Unternehmens welches solche Kisten am ende ihrer Nutzungszeit aussondert kein gesteigertes Interesse daran ein evtl. gesetzts Firmware PW vorher zu entfernen oder gar die Rechner aus dem Unternehmenseigenen MDM zu nehmen oder den iCloud Account vorher zu deaktivieren dürfte wohl auf der Hand liegen.

Ich kann hier von einem aktuellen Beispiel berichten bei dem es genauso gekommen war. Ein mir bekannter User hat ein gebrauchtes MacBook Pro (16 Zoll, M2 Pro Chip) von einem gewerblichen Händler auf ebay gekauft (alles sauber gelaufen inkl. Garantie und allem Pipapo) welches klaglois seinen Dienst verrichtet hat bis zu dem Zeitpunkt an dem der User das OS auf dem Book wiederherstellen wollte weil ein macOS Update dauerhaft unverhältnismäßig hohe Last verusacht hat. Beim Versuch das Book zu restoren kam die Aufforderung das MDM PW einzugeben was natürlich nicht bekannt war. Der Händler hat es ebenfalls nicht besorgen können und nach einem Jahr Nutzung am langen Ende ein Ersatzgerät geliefert. Leider passieren solche Dinge immer wieder und gerade bei Apple wird auf die Weise eine riesen Menge (unnötiger) Elektorschrott erzeugt eben weil auch Apple sich hier grundsätzlich querstellt und sich weigert solche Geräte zu entsperren...

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Mai 2025, 11:12

[griven](#) Vielen herzlichen Dank, dass das jetzt geklärt ist 🤗

Beitrag von „karacho“ vom 9. Mai 2025, 11:40

Zitat von Pillenflitzer

Sind natürlich keine Beschuldigungen 😄

Damit meinte ich den Verkäufer, und nicht den TE.

Aber du hast natürlich schon Recht damit, dass die Unschuldsvermutung gilt, auch für den Verkäufer. Ich ziehe daher meine Spekulationen im obigen Post zurück und bitte um Entschuldigung für meine Äußerungen.

Beitrag von „Mieze“ vom 9. Mai 2025, 12:00

Zygi Es gibt verschiedene Datenbanken mit den Seriennummern gestohlener Macs im Internet, die als erster Anhaltspunkt für eine Suche dienen können:

<https://www.maclife.pl/en/support/lost-equipment-base>

<https://www.mark-up.com/stolen/>

Außerdem könntest Du die Seriennummer beim Garantiecheck von Apple eingeben, um weitere Informationen über das Gerät zu erhalten:

<https://checkcoverage.apple.com>

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 9. Mai 2025, 13:41

karacho

Sehr feiner Zug von dir. Rechne ich dir hoch an.

Ich hab mich selber schonmal bei meinem Mac Mini ausgesperrt weil ich das Firmware Passwort mit QWERTZ gesetzt hatte und ein @ Zeichen im Passwort vorhanden war. Beim einrichten mit englischen Layout liegt das @ Zeichen nicht mehr auf Option L sondern STRG 2



Hab das EEPROM ausgelötet und per Hexeditor den Passwortbereich entfernt. Kam erst Monate später drauf wo das Problem war.

Ein Bekannter hatte sich auf ebay mal einen iMac gekauft welcher auch mit Firmware Passwort gesperrt war. Bewusst vom Verkäufer gesetzt damit der Erhalt der Ware bestätigt wurde. Auch ein Cleverer Zug. Passwort gab s dann natürlich auf Nachfrage.

Beitrag von „Mieze“ vom 9. Mai 2025, 16:33

[Zygi](#) Noch ein Hinweis: Falls Du den Rechner bei einem gewerblichen Verkäufer erworben hast, dann ist er verpflichtet Dir eine Rechnung auszustellen (am besten mit Seriennummer), die im Apple Store als Eigentumsnachweis vorgelegt werden kann. Sollte der Händler die Ausstellung einer Rechnung verweigern, so kannst Du davon ausgehen, dass er unseriös ist und zumindest die Mehrwertsteuer hinterzogen hat.

PS: Apple selbst unterhält keine Datenbank mit gestohlenen Geräten.

Beitrag von „Pillenflitzer“ vom 9. Mai 2025, 17:31

Paypal einschalten wäre auch noch eine Option falls du damit bezahlst hast. Unabhängig ob privat oder gewerblich.

Beitrag von „MacPeet“ vom 9. Mai 2025, 17:41

[Zitat von griven](#)

Nur kurz zu der Sache mit dem "editierten Post"...

[Raoul Duke](#) Du hast recht es gibt eine Änderungshistorie im Forum und der kann ich entnehmen das [bluebyte](#) in der Bearbeitung seines Posts tatsächlich lediglich den Nachtrag ergänzt hat den post ansonsten aber nicht verändert hat vielleicht hast Du hier wirklich etwas missverstanden beim ersten lesen des Posts? Anyway Du schreibst ja selbst die Sache sei für Dich erledigt demnach sollte es dann auch dabei bleiben.

Generell: bitte haltet Euch mit Spekulationen zur Herkunft des Gerätes und der Hintergründe wie es dazu gekommen ist zurück. Es ist nicht an uns zu urteilen ob der TE hier möglicherweise Opfer oder ggf. doch auch Täter ist. Denken kann man sich seinen Teil spekulieren sicher auch einiges mehr aber auch nicht. Der TE gibt an das Gerät auf eBay gekauft zu haben und der Verkäufer kann keine Angaben zum PW machen mehr wissen wir erstmal nicht. Wir kennen keine weiteren Details insbesondere nicht ob es sich bei dem Verkäufer um eine Privatperson (Wahrscheinlichkeit das es ein gestohlenen/unrechtmäßig in sein Besitz gelangtes Gerät ist hoch) oder um einen gewerblichen Verkäufer handelt. Für den Fall das es sich bei dem Verkäufer um einen gewerblichen Verkäufer handelt ist es gar nicht so ungewöhnlich das solche Dinge passieren denn gewerbliche Verkäufer kaufen Leasingrückläufer von IT Dienstleistern als ungeprüfte Palettenware auf und verkaufen sie dann, nach mehr oder weniger sorgfältiger Prüfung und Aufbereitung, auf eigene Rechnung weiter. Das die IT Abteilung eines Unternehmens welches solche Kisten am ende ihrer Nutzungszeit aussondert kein gesteigertes Interesse daran ein evtl. gesetzts Firmware PW vorher zu entfernen oder gar die Rechner aus dem Unternehmenseigenen MDM zu nehmen oder den iCloud Account vorher zu deaktivieren dürfte wohl auf der Hand liegen.

Ich kann hier von einem aktuellen Beispiel berichten bei dem es genauso gekommen war. Ein mir bekannter User hat ein gebrauchtes MacBook Pro (16 Zoll, M2 Pro Chip) von einem gewerblichen Händler auf ebay gekauft (alles sauber gelaufen inkl. Garantie und allem Pipapo) welches klaglois seinen Dienst verrichtet hat bis zu dem Zeitpunkt an dem der User das OS auf dem Book wiederherstellen wollte weil ein macOS Update dauerhaft unverhältnismäßig hohe Last verursacht hat. Beim Versuch das Book zu restoren kam die Aufforderung das MDM PW einzugeben was natürlich nicht bekannt war. Der Händler hat es ebenfalls nicht besorgen können und nach einem Jahr Nutzung

am langen Ende ein Ersatzgerät geliefert. Leider passieren solche Dinge immer wieder und gerade bei Apple wird auf die Weise eine riesen Menge (unnötiger) Elektorschrott erzeugt eben weil auch Apple sich hier grundsätzlich querstellt und sich weigert solche Geräte zu entsperren...

Alles anzeigen

Alles richtig und kann ich so bestätigen, aus einiger Erfahrung mit den neueren T2 Chip Geräten, allerdings mit einigen Zusätzen.

Dem Verkäufer, Zitat Post#1 "Der Verkäufer gab an, das iCloud-Passwort sei unbekannt", muss ich hier sagen, dass es so nicht geht, mit dieser Aussage. Mac mit nicht abgemeldeten iCloud verkauft man nicht, was ein Händler wissen sollte. Ansonsten kann und will ich nicht beurteilen, ob hier wirklich grob fahrlässig gehandelt wurde.

Ansonsten ist Apple an dieser ganzen Geschichte absolut nicht ganz unschuldig und dies hat überhaupt nichts mit "geklaut" zu tun.

Ein Verkäufer ist zurecht im guten Glauben, wenn alle iCloud-Services inkl. Find My Mac sauber abgemeldet wurden und dies geht auch absolut gut für den neuen Benutzer, bis dahin, was bei alten Mac's auch nie ein Problem war, aber...

Tritt jetzt aber der Fall ein, insbesondere in vergangener Zeit oft bei den neueren MacBook Air und MacBook Pro passiert, dass es nur noch Update-Probleme gibt und nichts mehr geht, Updates gar nicht mehr gehen oder nur noch Probleme machen, insbesondere wenn man auch die Beta's gefahren ist, dann nur noch der DFU-Mode geht (was auch Apple dann so schreibt), dann werden immer die Daten vom letzten Benutzer verlangt.

Selbst mit völlig richtiger iCloud-Abmeldung ist dies so und hier muss der Fehler ganz klar bei Apple festgemacht werden, weil diese Daten ja niemand beim Verkauf mit gibt.

Kann man auch mit Internet-Suche "mac t2chip dfu mode zurücksetzen" bei Apple's Anleitung sehen, dass sowohl bei Reparatur, als auch bei Wiederherstellen, immer das BenutzerPW des letzten bekannten Benutzers verlangt wird, was ich aus eigener Erfahrung auch so bestätigen kann, auch wenn ich zum Glück natürlich die Daten kannte.

Fazit:

Also absolut nicht erforderlich dem TE hier Unterstellungen zu machen, auch wenn er bei der Aussage des Verkäufers schon echt gutgläubig war.

Sofern der TE den Kauf bei ebay komplett nachweisen kann, auch die Daten des Verkäufers, dann kann er getrost zur Problemlösung in den Store gehen, denn für diese Geschichte kann er gar nichts.

Diese Aussage von mir natürlich auch nur bei wirklich sauber abgemeldetem iCloud-Account, was ich so natürlich auch nicht beurteilen kann, was den Händler betrifft.

Nachtrag:

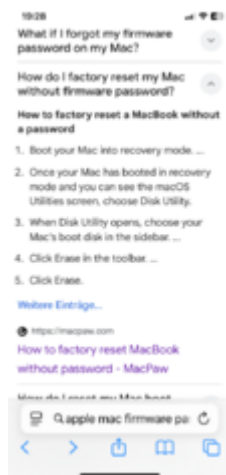
Der beschriebene Mac mini 2018 hat auch den T2 Chip, somit vermutlich die gleiche Geschichte. Ich füge dies nur noch an, weil ich diesen oben explizit nicht genannt hatte, was aber eben genau gleich ist in dem Fall.

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Mai 2025, 19:32

Also ich verstehe vom Real Mac Nix, obwohl ich Late 2017 wegen einem Mac mini hier im Forum gelandet war.

zum Firmware Passwort gibt es bei Google Treffer wie Sand am Meer.

Vielleicht versucht es der TE mal selbst herauszufinden was geht.



Beitrag von „MacPeet“ vom 9. Mai 2025, 19:52

Zitat: "Also ich verstehe vom **Real Mac** Nix, obwohl ich **Late 2017** wegen einem Mac mini hier im Forum gelandet war." Es gab Macmini Late 2014 und dann 2018 (Oktober 2018 bis Januar 2023), letzterer hatte auch den besagten T2-Chip.

Den Mini 2017 gibt es so nicht, somit bringt es dem TE nix, weil die Angabe schon falsch ist.

"Google's Treffer wie Sand am Meer" bringen hier nix, wenn er nicht das PW vom Erstbenutzer hat, wenn er via DFU-Mode einen T2-Chip zurücksetzen will.

Ihr könnt ja gern was anderes sagen, sofern ich doch falsch liege, was ich aber nicht glaube.

Edit:

Mal davon ab, meldet sich der TE seit Post#3 ohnehin nicht mehr und vermutlich, aus Erfahrung, kommt da auch nix mehr, daher ist es ohnehin nicht nötig, dass die User sich hier gegenseitig angreifen, was hier wieder passiert ist und auch mehr als unnötig war.

Also, Abhaken!!! Hinweise wurden nun wirklich in allen Richtungen gemacht und was der TE nun daraus macht, ist allein seine Sache.

Edit2:

Diese Art Mac's müssen bei Verkauf über die Zurücksetzen-Funktion auf Auslieferungszustand zurück versetzt werden. Genau wie im DFU-Mode wird dafür das PW verlangt, was man hierbei aber wohl hat.

Danach wird der Käufer beim Einschalten begrüßt, als hätte er ihn frisch ab Werk gekauft. Mit Eingabe seiner Daten wird wieder automatisch das PW gesetzt.

Will er nun wieder Verkaufen, meldet aber nur iCloud ab, dann wird es für den nächsten Benutzer auch gehen, solange er nicht zurücksetzen muss, weil dafür noch das PW des Verkäufers aktiv ist.

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Mai 2025, 08:36

Sorry, da habe ich mich vertippt. Late 2012 wäre richtig.

Beitrag von „MacPeet“ vom 10. Mai 2025, 09:03

Beim 2012 gab es diese Art Probleme auch noch nicht, es sei denn, der Vorbesitzer hat aktiv was gesetzt.

Bei den neueren Mac's mit der höheren Sicherheitsstufe wird das PW automatisch passiv bei Erstanmeldung gesetzt.

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. Mai 2025, 10:55

Ich hatte seinerzeit mit dem Mini auch keine Probleme sondern suchte ein Forum um etwas über macOS zu erfahren. Hatte das nur beiläufig erwähnt und wollte überhaupt keinen Zusammenhang zu diesem Thread herstellen. Erst jetzt fällt mir auf, das der TE in seinem Eingangsthread aber genau die Lösung schon in dem Screenshot gezeigt hatte. „Geh mit Eigentumsnachweis zu Apple“ steht da sinngemäß.

All die Aufregungen hier untereinander eigentlich obsolet gewesen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 10. Mai 2025, 19:47

[griven](#) Was soll mir hier untergeschoben werden?

Mir reicht es jetzt.

Damit hier jeder seine Ruhe hat.

Adieu Forum, jetzt aber wirklich.

Beitrag von „griven“ vom 10. Mai 2025, 21:50

Wenn manche Leute sich manchmal ein wenig mehr besonnen verhalten würden wäre einiges einfacher [bluebyte](#) ...

Es geht um den von Dir weg editierten Passus mit dem "Gibt halt solche Leute, die..." an dem Anstoß genommen wurde und auf den [Raoul Duke](#) reagiert hatte und um sonst nix. Ich habe meine Aussage korrigiert weil ich fälschlicherweise davon ausgegangen bin das der andere Post der war um den es ging. Es soll Dir also nichts untergeschoben werden zumindest nichts was Du nicht selbst geschrieben und anschließend weg editiert hättest. Ich persönlich sehe das im übrigen vollkommen Wertfrei und ohne irgendjemanden irgendwelche bösen Absichten unterstellen zu wollen. Fazit viel Drama um rein gar nichts...